
Produktname: MEK-4 (Phospho-Thr261) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05010**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	48kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAP2K4 MAP2K4; JNKK1; MEK4; MKK4; PRKMK4; SEK1; SERK1; SKK1; Dual specificity mitogen-activated protein kinase kinase 4; MAP kinase kinase 4; MAPKK 4; JNK-activating kinase 1; MAPK/ERK kinase 4; MEK 4; SAPK/ERK kinase 1; SEK1; Stress-activated pro
Alternative Namen	
Gen-ID	6416.0
SwissProt ID	P45985
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem SEK1/MKK4 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr261 abgeleitet ist.

Aminosäurebereich: 227–276

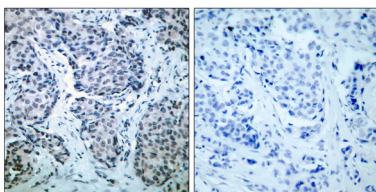
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Mitogen-aktivierten Proteinkinase (MAPK)-Familie. Mitglieder dieser Familie fungieren als Integrationspunkt für verschiedene biochemische Signale und sind an einer Vielzahl zellulärer Prozesse wie Proliferation, Differenzierung, Transkriptionsregulation und Entwicklung beteiligt. Sie bilden ein dreistufiges Signalmodul, bestehend aus MAPKKs, MAPKKs und MAPKs. Dieses Protein wird durch MAPKKs an Serin- und Threoninresten phosphoryliert und phosphoryliert anschließend nachgeschaltete MAPK-Zielproteine an Threonin- und Tyrosinresten. Ein ähnliches Protein in der Maus spielt eine Rolle bei der Leberorganogenese. Ein Pseudogen dieses Gens befindet sich auf dem langen Arm des X-Chromosoms. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013], katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Funktion: Dualspezifische Kinase, die die JUN-Kinasen MAPK8 (JNK1) und MAPK9 (JNK2) sowie MAPK14 (p38), nicht aber MAPK1 (ERK2) oder MAPK3 (ERK1) aktiviert., PTM: Aktiviert durch Phosphorylierung an Ser/Thr durch MAP-Kinase-Kinase-Kinasen., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. STE Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Kinase-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Untereinheit: Interagiert mit SPAG9. Gewebespezifität: Starke Expression im Skelettmuskel. Auch in anderen Geweben weit verbreitet.

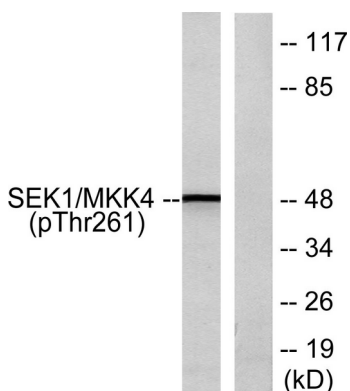
Forschungsbereich

Reguliert Angiogenese; Stammzellweg; Regulation der Aktindynamik; Toll-like-Protein; Zellwachstum; ErbB/HER; B-Zell-Rezeptor; MAPK_ERK_Wachstum; MAPK_G-Protein

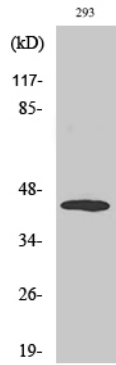
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels SEK1/MKK4 (Phospho-Thr261)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit UV 15' behandelten 293-Zellen unter Verwendung des SEK1/MKK4 (Phospho-Thr261)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Phospho-MEK-4 (T261)-Antikörpers